
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 1

Schulausschuss

am 10.11.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Christine Hölling (SPD)

Ursula Lindstedt (SPD)

Hans-Jörg Piasecki (SPD)

Simone Symma (SPD)

Rüdiger Weiß (SPD)

Martin Wiggermann (SPD)

Michael Blandowski (CDU)

Peter Dörner (CDU)

Jörg-Uwe Ebner (CDU)

Martina Plath (CDU)

Ursula Sopora (CDU)

Hans-Ulrich Bangert
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Barbara Streich
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Dieter Albert (FWG)

Dr. Matthias Laarmann
(GFL)

Dirk Kolar (SPD)

sachkundige Bürger

Hugo Becker (SPD)

Michael Strobel (SPD)
Magda Aksamit (CDU)
Julius Will (FDP)
Karl-Heinz Schimpf (DIE
LINKE.)
Astrid Partmann (FDP)

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Andreas Müller (ohne)

Hans-Dieter Beermann
(ohne)
Angelika Burkholz (ohne)
Arno Franke (ohne)
Jutta Zierow (ohne)
Helmut Gravert (ohne)
Ursula Landskron (ohne)
Bettina Vorberg (ohne)
Bernd Marreck (ohne)
Peter Kötter (ohne)

Von der Verwaltung

Herr Marsiske, L FB 40
Frau Hanfland, FB 40
Frau Rauert, L PK
Frau Klemp, Schriftführerin

Herr Wiggermann begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Des weiteren entschuldigt Herr Wiggermann den zuständigen Dezernenten, Herrn Dr. Timpe, wegen Krankheit. Die Tagesordnung wird einvernehmlich dahingehend geändert, dass der Tagesordnungspunkt 2 vorgezogen und somit unter Punkt 1 behandelt. Der bisherige Punkt 1 verschiebt sich entsprechend. Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass nach folgender Tagesordnung beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen

Punkt 2

Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreter für den Schulausschuss

Punkt 3

153/09

Haushalt 2010 für den Fachbereich 40 – Schulen und Bildung

Punkt 4

155/09

Bericht der „Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna“ für das Schuljahr 2008/09

Punkt 5

154/09

Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2009/10

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

123/09

Beschaffung von Schulinventar im Rahmen des GRW-Förderprogrammes 2009;

Auftragsvergaben, Teil 4

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 8

136/09

Beschaffung von Schulinventar im Rahmen des GRW-Förderprojektes sowie von Serversystemen für die Kreisverwaltung;

Auftragsvergaben, Teil 5

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 9

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen

Erörterung

Herr Wiggermann bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie die beratenden Mitglieder werden alsdann von dem Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und durch Verlesen der Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Punkt 2

Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreter für den Schulausschuss

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Ingelore Klemp als Schriftführerin und Herr Marc Vertgewall als stellvertretender Schriftführer im Schulausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

153/09

Haushalt 2010 für den Fachbereich 40 – Schulen und Bildung

Erörterung

Herr Marsiske nimmt Bezug auf die im Ausschuss zur Sitzungsvorlage Nr. 153/09 verteilte Anlage "Produkthaushalt 2010 – Fachbereich Schulen und Bildung" und erläutert die Investitionen im Bereich Schule aus dem Konjunkturpaket II. Er führt aus, dass im Jahr 2009 die Mittel aus dem Konjunkturpaket II nicht im Haushalt einzustellen gewesen seien. Für das Jahr 2010 seien die Maßnahmen im Haushalt dargestellt. Die erste Seite zeige noch einmal einen Überblick für die beiden Schulen, die schwerpunktmäßig herausgesucht worden seien. Man habe sich vorgenommen, die Bildungsinvestitionen von insgesamt 5,1 Mio. € nicht auf alle Schulen zu verteilen, sondern schwerpunktmäßig einige Schulen durchzusaniern und dann komplett für den Schulbetrieb erneuert zu haben. Die Investitionen im Haushalt 2010 (s. Seite 8 des Haushaltsplanentwurfes) mit 4,7 Mio. € sei die größte Summe der Investitionen im gesamten Schulbereich. Die Erläuterungen dazu ergäben sich aus dem Budget des Fachbereiches 60 (Bauen), wo die Maßnahmen auch dargestellt seien.

Auf Seite 20 des Haushaltsplanentwurfes seien noch einmal die wesentlichen Dinge dargestellt, die insgesamt für den Schulbetrieb im weitesten Sinne erforderlich seien. Herr Marsiske geht dazu kurz auf die wesentlichen Veränderungen ein. Das eigentliche Schulbudget sei im letzten Jahr aufgrund der schwierigen

Haushaltssituation zu Anfang des Jahres um 10 % gekürzt worden. Im Rahmen der Haushaltssperre seien noch einmal 35 % der noch verfügbaren Mittel gestrichen worden. Die Schulen seien alle am Ende ihrer Möglichkeiten angekommen und man hoffe, mit diesen gekürzten Mitteln über dieses Jahr 2009 zu kommen. Alle seien sich zu Beginn dieses Jahres einig gewesen, dass man das möglicherweise 1 Jahr machen könne, aber auf Dauer würde es die Bedingungen an den Schulen so verschlechtern, dass der Unterricht darunter leiden könnte. Darum habe man im jetzigen Haushaltsentwurf 2010 wieder die Mittel veranschlagt, die ursprünglich für 2009 vorgesehen gewesen seien. Die übrigen Aufwendungen seien die klassischen Dinge, die im Schulbereich anfielen wie Schulbücher, Schülerversicherungen, Schülerbeförderungen etc.. Dort gebe es jährlich Schwankungen. Bei der Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung, wo man die Kosten und Aufwendungen in den kommenden Jahren reduzieren wolle, hätten zwei Maßnahmen die positiven Zahlen für den Haushaltsplanentwurf verschlechtert. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen könnten erst die energetischen Einsparungen greifen und die ordentlichen Unterhaltungskosten damit sinken. Für das Hansa Berufskolleg sei das im Haushaltsplan bereits nachweisbar.

Herr Weiß bringt zunächst für die SPD-Fraktion die Hoffnung zum Ausdruck, dass die bisherige gute Zusammenarbeit im Schulausschuss weiterhin bestehen bleibe, auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, die stets auf gutem Niveau geführt worden sei. Seine Fraktion wolle diesen Dialog weiterführen, weil der Ausschuss dadurch sehr an Qualität gewinne und hoffe, dass das auch in dieser Wahlperiode so sein werde. Die Stellungnahme seiner Fraktion zum Haushalt werde an dieser Stelle positiv ausfallen. Auf den Schulbereich bezogen könne seine Fraktion feststellen, dass dieser Haushalt doch eine hohe Qualität aufweise, was den investiven Bereich angehe. Da sei nicht nur das Konjunkturpaket II zu nennen, auch was den inneren Schulbetrieb angehe, sehe man den Haushalt auf einem guten Weg. Das, was sie besonders freue und ihnen am Herzen liege, sei die schulpsychologische Beratungsstelle. Auch das Thema Bildungsnetzwerk sei ihnen sehr wichtig und die Gelder, die dort eingestellt seien, hielten sie für gut angelegt und absolut sinnvoll. Seine Fraktion halte den Haushalt 2010 für sehr gut aufgestellt und im Bereich der Schulen für absolut hochwertig.

Herr Ebner führt seitens der CDU-Fraktion aus, dass seine Fraktion sich in vielen Teilen den Ausführungen von Herrn Weiß anschließen könne. Ihnen sei Schule „lieb und teuer“ geworden. Die gute Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Schulen werde man genau so weiter pflegen. Das sei ein Imagevorteil nicht nur für die Schulen, sondern den ganzen Kreis. Da könne man gegenüber anderen Kreisen sagen, dass man im Bereich Schulen sehr gut aufgestellt sei. Die CDU-Fraktion habe den Haushalt noch nicht beraten. Der Schulausschuss müsse sich aber darüber im klaren sein, dass man haushalterisch „den Gürtel etwas enger schnallen müsse in manchen Bereichen“, so Herr Ebner.

Frau Streich erklärt seitens der Fraktion DIE GRÜNEN, dass in den letzten 10 Jahren, in denen sie dem Schulausschuss angehört habe, zum Wohle der Schulen und auch der Schüler gute Entscheidungen übereinstimmend gefällt worden seien. Sie würde sich freuen, wenn das gute und zum Teil sehr gute Niveau an den kreiseigenen Schulen gehalten werden könnte. Es sei auch wichtig, den Schülern mit einem Handicap und den Schülern der Berufskollegs beste schulische Voraussetzungen zu schaffen. Desweiteren würde sie sich wünschen, dass die noch vakanten Schulleitungen an den Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna möglichst schnell nachbesetzt werden könnten. Sie bedankt sich abschließend bei der

Verwaltung für die Übersicht der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna mit den entsprechenden Schulleitungen.

Der Schulausschuss nimmt abschließend den Haushaltsplan-Entwurf des FB 40 zur Kenntnis.

Punkt 4

155/09

Bericht der „Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna“ für das Schuljahr 2008/09

Erörterung

Frau Hanfland erläutert ausführlich anhand von Beispielen aus der Praxis den Jahresbericht der schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna und beantwortet anschließend verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

Punkt 5

154/09

Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2009/10

Erörterung

Herr Marsiske erläutert, dass die Schülerzahlen im Bereich der Berufskollegs rückläufig seien. Das komme nicht überraschend, da seit dem Schuljahr 2008/2009 mit den höchsten Schülerzahlen mit einem Rückgang zu rechnen gewesen sei. Der Rückgang liege aber durchaus im Schwankungsbereich, den das Land NRW vorgesehen habe. Problematisch sei jedoch, dass der Rückgang sich nicht gleichmäßig vollzogen habe, sondern an zwei Schulen ganz besonders hohe Rückgänge zu verzeichnen seien, während andere Schulen noch mehr Schüler als im vergangenen Schuljahr zu verzeichnen hätten. Das sehe er aber noch nicht dramatisch. Man müsse jedoch bei den weiteren Planungen ein Auge darauf haben.

Bei den Förderschulen würden sich die Schülerzahlen erwartungsgemäß bewegen. Er denke, dass man mit den Kapazitäten dort gut aufgestellt sei. Weiterer Bedarf werde aus Sicht der Verwaltung zunächst einmal nicht gesehen. Er denke aber, dass man sich in den nächsten Jahren mit diesem Bereich beschäftigen werde, da durch die Initiative des Landes im Bereich der integrativen Beschulung in verschiedenen Modellen eine Bewegung in diesen Bereich kommen werde. Der Ausschuss werde dann rechtzeitig darüber informiert.

Angesichts der ersten Sitzung dieses Ausschusses in der neuen Wahlperiode stellen sich die Schulleiterinnen und Schulleiter der kreiseigenen Schulen kurz persönlich vor und erläutern aus Sicht ihrer Schulen die Veränderungen und Entwicklungen der Schülerzahlen an den Berufskollegs und Förderschulen.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Marsiske verweist nochmals auf die Übersicht der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna. Die Liste ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

123/09

Beschaffung von Schulinventar im Rahmen des GRW-Förderprogrammes 2009;

Auftragsvergaben, Teil 4

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 8

136/09

Beschaffung von Schulinventar im Rahmen des GRW-Förderprojektes sowie von Serversystemen für die Kreisverwaltung;

Auftragsvergaben, Teil 5

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

Wiggermann

Vorsitzender

Klemp

Schriftführerin